

## Erfahrungsbericht: Dog Care Clinic

Zu Abschluss meines Studiums habe ich von meiner Familie eine Reise nach Sri Lanka geschenkt bekommen. Dort angekommen, wurde die Freude ziemlich schnell getrübt: überall war das Leid der Straßenhunde zu sehen, was mich zutiefst getroffen hat. Ich fühlte mich hilflos. Was könnte ich denn schon in einem fremden Land für die Tiere tun? Zuhause war der erste Weg zum PC, um eine Organisation zu finden, die sich der Straßenhunde annimmt. So bin ich auf die Dog Care Clinic gestoßen, die 2007 von der Deutschen Marina Möbius gegründet wurde. Die Klinik verfolgt unter anderem ein konsequentes Impf- und Kastrationsprogramm, behandelt kranke und verletzte Tiere, zieht ausgesetzte Welpen



auf, vermittelt sie in Familien und verfolgt ein konsequentes Tiererschutz - Aufklärungsprogramm. Auf dem großen Gelände können kranke, behinderte und alte Hunde ein Leben in Würde verbringen. Zusätzlich versorgt die DCC auf ihrer Fütterungstour, in einem vollbepackten landestypischen Tuktuk, rund 300 Strays

auf der Straße mit Medikamenten und Futter. Für mich war daher klar: da muss ich hin! Nach ein paar Emails mit der Klinikleitung stand dann fest: Vier Wochen in



der DCC im Februar/ März 2016! Am Flughafen wurde ich von dem Fahrer der Klinik erwartet und zu meiner Gastfamilie gebracht. Ich war über die Unterbringung in einer einheimischen Familie sehr froh, da ich so den Menschen noch näherkommen konnte und ihre Sitten und Gebräuche hautnah mitbekam. Am nächsten Tag ging es dann mit dem Fahrrad in die Klinik. In zirka fünf Minuten ist man nach der kleinen Morgensporteinheit auch schon da. Nach einer informativen Führung durch die Klinik und einer anschließenden kurzen Einführung der beiden Tierärztinnen ging es auch schon los. In der Ambulanz herrschte bereits in der Früh reges Treiben. Die Hundefänger brachten im Minutentakt die zur Kastration eingefangenen oder verletzten „Strays“ und die ersten Besitzer, für die die Behandlungen kostenlos sind, standen mit ihren Hunden auch schon

an der Tür. Ich durfte sehr viel machen: parasitologische Untersuchungen, Wunden versorgen, Narkosen vorbereiten, einleiten und überwachen und Kastrationen und Impfungen (vor allem Tollwut) der „Strays“ und vieles vieles mehr. Natürlich kam daneben das Spielen und Kuseln auch nicht zu kurz. Mich fasziniert immer noch wie dankbar ein Hund sein kann, selbst wenn er in seinem gesamten Leben bislang nur schlechtes erfahren hat.

Seit dem Praktikum habe ich zwei Patenschaften und versuche die Klinik auch weiterhin zu unterstützen. Ich kann nur jedem ein Praktikum in der DCC empfehlen oder im Urlaub die Klinik einfach mal zu besuchen. Sie ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Mehr Informationen zu der Klinik und zu dem Auslandssemester gibt es auf:

[www.dogcare-clinic.com](http://www.dogcare-clinic.com)

*Nicole Zipfl*

